

**Antwort der Verwaltung
Nr.: 20222214**

Status: öffentlich
Datum: 22.08.2022
Verfasser/in: 66 ÖV (33 43)
Fachbereich: Tiefbauamt

Bezeichnung der Vorlage:

Einsatz der Verwaltung für Fortsetzung 9-Euro-Ticket

Bezug:

Anfrage der Fraktion Die Linke in der Sitzung vom 15.08.2022, Vorlagen-Nr.: 20222024, TOP 15 6.6

Beratungsfolge:

Gremien:

Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur

Sitzungstermin:

19.10.2022

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Wortlaut:

Der Rat hat am 21. Juni 2022 folgenden Beschluss gefasst: „Die Verwaltung wird gebeten, sich gegenüber Bund und Land dafür einzusetzen, dass das 9-Euro-Ticket dauerhaft als Garant für preiswerte Mobilität etabliert wird und die Finanzierung durch Bund und Land sichergestellt wird“ (Vorlage 20221686). Die Debatte über die Zukunft des 9-Euro-Tickets wird intensiv geführt. Zum Ende dieses Monats droht das 9-Euro-Ticket ohne Anschlusslösung auslaufen.

DIE LINKE im Rat der Stadt Bochum fragt dazu an:

- 1. Inwiefern hat sich die Verwaltung „auf Bundes- und Landesebene für eine Fortführung des 9-Euro-Tickets eingesetzt?*
- 2. Welches Ergebnis hatten die geführten Gespräche und welche Bilanz zieht die Verwaltung daraus?*
- 3. Plant die Verwaltung weitere Maßnahmen in Sachen 9-Euro-Ticket?*
- 4. Welche vorläufige Bilanz zieht die Bogestra aus den ersten beiden Monaten mit dem 9-Euro-Ticket?*
- 5. Welche Anpassungen müssten bei der Infrastruktur und dem Personal getroffen werden, wenn das 9-Euro-Ticket dauerhaft fortgesetzt würde?*

Die Verwaltung antwortet in Absprache mit der BOGESTRA wie folgt:

Fragen 1 - 3:

Die Überlegungen und Diskussionen zur möglichen Fortsetzung des 9-Euro Tickets und Förderung des ÖPNV sind nach wie vor auf Bundes- und Landesebene nicht abgeschlossen.

Die Interessen der städtischen Aufgabenträger der Metropole Ruhr werden nicht nur für Bochum durch den VRR vertreten. Das Ergebnis der Prüfung einer wie auch immer gearteten Fortsetzung steht zum Zeitpunkt dieser Mitteilung noch aus.

Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, ob und wie es mit dieser Art der Förderung des ÖPNV weitergeht, sind sie vermutlich schneller aus den Medien zu erfahren, als über dem Gremienweg unterliegenden Anfragen.

Frage 4

Welche vorläufige Bilanz zieht die BOGESTRA aus den ersten beiden Monaten mit dem 9-Euro-Ticket?

Aus BOGESTRA-Sicht ist die Bilanz nach den beiden ersten Monaten der 9-Euro-Ticket- Aktion sehr positiv.

Die Kommunikations- und Werbemaßnahmen haben hervorragend funktioniert. Der digitale und personenbezogene Vertrieb wurde intensiv genutzt.

Bis auf einige Ausnahmen aufgrund des Freizeitverhaltens der Nutzer am Wochenende, konnten keine überfüllten Fahrzeuge festgestellt werden.

Frage 5

Welche Anpassungen müssten bei der Infrastruktur und dem Personal getroffen werden, wenn das 9-Euro-Ticket dauerhaft fortgesetzt würde?

Da die beiden ersten Monate der 9-Euro-Ticket-Aktion im Ferienzeitraum der Sommerferien NRW lag, ist ein Nutzungsverhalten bei einer dauerhaften Fortführung schwierig abzuleiten.

Es wird davon ausgegangen, dass Anpassungen in den Bereichen Angebot, Infrastruktur und Personal erforderlich wären.

In welchem Umfang ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt schwer zu beurteilen.